

Personalnachrichten

für das Archiv der Königlichen Akademie der Künste

zu Berlin.

Josephus Ragnungst

Prof. Dr. Gorman Bestelmayer *Prof. Dr.*

Vorleser und Mitwirkende für Architektur

geb. 1. 10. 1845
St. 1. 1876

geb. 8. Juni 1874
Kürnberg

geb. 20. Jan. 1892 in Tegernsee
bei München

Mitglied seit 14. 1. 1896

Die ausländischen Herren Mitglieder der Königlichen Akademie werden gebeten,
die Colonnen I^a und 20^a unausgefüllt zu lassen.

Lippen 3. 8. 91

Persönliche, Familien- und Militärverhältnisse.

a. Namen mit sämtlichen Vornamen, Rufnamen unterstreichen.

b. Zeit und Ort der Geburt.

Name und Stand des Vaters:

Religion.

c. Familienstand. Verheiratet mit:

Zahl der Kinder, unter Namhaftmachung der sich dem Künstlerberuf widmenden.

d. Zeit des aktiven Militärdienstes, Art des gegenwärtigen Militärverhältnisses und Charge (zutreffendenfalls ob militärfrei).

„Ingebranten Laurkornen II, kringomsvunna i stift
gullnatt ju“ „Ingebranten ju“ „Ingebranten ju“

Bildungslaufbahn.

a. Die besuchten Schulen, insbesondere Hochschulen und das an den Letzteren betriebene Studium.

b. Studien-Reisen mit Angabe der Zeit.

c. Zeit, Ort und Ergebnis etwaiger Dienstprüfungen.

bagriffs Baakryauren für den Fußbaudruck
abgelegt 1900 in Münden mit Nr. I als wter.

d. Etwaige Berufstätigkeit vor Eintritt in den öffentlichen Dienst;
Zeit, Art und Ort derselben.

von 1897 - 1900 als Landwehrkapitän am Kgl. Landw. Nürnberg

möglichst unter Angabe der derzeitigen Besitzer nebst Entstehungsjahr.

IV.
Dienstliche Laufbahn.

IV.

Dienstliche Laufbahn.

a. Beginn der pensionsberechtigten Dienstzeit

b. Anstellungen im öffentlichen Dienst (einschliesslich von Nebenämtern, Lehraufträgen etc.) vorübergehender und dauernder Art, im In- und im Ausland, in zeitlicher Reihenfolge, je unter Angabe des Beginns und Endes, der Art und des Ortes der einzelnen Anstellung, sowie des damit verbundenen Titels und Ranges.

vom 15. Juli 1900 - Sept. 1902 k. k. Botschaftssekretär in Regensburg

1902 - i. IV. 1906 k. Baatmanov an Lav-
bajant i Mingju

11 1906 - 31. Dez 1909 auf dem Paate durch Verkauft
zum Verkauf aus der Kassezeit
an Dapour in Lankbrunn.

1. I. 1910 - 1. I. 1911 ord. Prof. an der kgl. Hof-
schule in Dresden, als Nachfol-
ger Professor Schumachers

1.X.1911-1.X.1915 Professor ac. d. k. Akademie
der Künste zu Dresden, Mit-
glied der akadem. Rat (als
Nachfolger Wallott), Mitglied
der k. Kommission zur Beför-
derung der Kunst ausmalen.

V.
Gegenwärtige Anstellung.

Beginn, Art und Ort derselben; Datum des Anstellungsdekrets;
Titel und Rang.

Hauptamt.	Nebenämter, Nebenfunktionen.
Sept. 4. 10. 1915-16 Doppelte eines Mitglieds aktives für Anstalt für a. d. R. Akademie in Berlin in Nov. 1915. (6. III. 1915.) Reg. Rat 1915-16 Geheim. Regierungsrat 2. VII. 1915.	Lehrbeauftragte an der k. Hochschule für bildende Künste Lehrstuhl. Professor an der Hochschule für bildende Künste seit März 1919.

VI.
Orden, Ehrenzeichen, Würden, Mitgliedschaft
von auswärtigen Instituten und Korporationen. Durch Wahl übertragene
öffentliche Ämter.

Art der Auszeichnung.	Datum der Ernennung.
h. sächs. Professor " " Geheim. Rat	1. I. 1910 27. II. 1914.
Lehrstuhl Philosophie an k. Ludwig-Maximilians-Uni- versität München Mitglied der k. Akademie d. Wiss. Berlin zu Dresden	Febr. 1909. Sept. 1915.
Prinzregent-Luitpold-Medaille in Silber	1906
Goldene Medaille für Kunst u. Wissenschaft	1909
St. Michaelsorden II. Kl. m. d. Krone	1911
Ritterkreuz I. Kl. d. R. sächs. Albrechtsorden	1911
Goldene sächs. Verdienstmedaille am Ri- chen Band am 1. Jan. 1914	1914
(italien. Kronen-Orden, Komturkreuz)	1912
Aufsichtsratsmitglied der Akademie der Wissenschaften, Berlin.	Dezember 1917
Redaktionsrat f. Zeitschrift	1917

G. Dittmann
27. X. 15.

VII.
Bemerkungen.

Hierunter ist ein eigenhändig geschriebener Lebenslauf sehr erwünscht.

1865/11

Personalnachrichten

für das Archiv der Königlichen Akademie der Künste
zu Berlin.

Professor Dr. phil. h. c. Herman Bartelmeier

Geh. Ref. Rat. Charlottenburg.

Weyland ¹⁸⁶⁵ *Jan 1916*

geb. 8. Juni 1874

Künzberg

gest. 20. Juni 1916 in

Künzberg

Die ausländischen Herren Mitglieder der Königlichen Akademie werden gebeten,
die Colonnen I^a und III unausgefüllt zu lassen.

Hippen No. B. 37.

I.

Persönliche, Familien- und Militärverhältnisse.

a. Namen mit sämtlichen Vornamen, Rufnamen unterstreichen.

Dr. Johann, Georg, Gorman Rüstemeier

b. Zeit und Ort der Geburt.

8. Juni 1874 zu Nürnberg

Name und Stand des Vaters.

Generalstabsarzt z. D. d. b. Armee † 15. VII. 1913.

Religion.

evangelisch

c. Familienstand. Verheiratet mit:

Margarete geb. Hasen

Zahl der Kinder, unter Namhaftmachung der sich dem Künstlerberuf widmenden.

ein Sohn Wilhelm geb. 18. I. 1911

d. Zeit des aktiven Militärdienstes, Art des gegenwärtigen Militärverhältnisses und Charge (zutreffendenfalls ob militärfrei).

eingetragener Leutnant II.

II.

Bildungslaufbahn.

a. Die besuchten Schulen, insbesondere Hochschulen und das an den Letzteren betriebene Studium.

Hauptlehrer Bamberg, humanist. Gymnasium zu Nürnberg u. zu Ansbach, Diplomexamen aus dem Jurastudium an der k. techn. Hochschule zu München

b. Studien-Reisen mit Angabe der Zeit.

wissenschaftliche Reisen nach Belgien, Frankreich, Italien (1905) und Italien 1894, 1898, 1906 u. in der Schweiz.

c. Zeit, Ort und Ergebnis etwaiger Dienstprüfungen.

Abprüfung des Patentexamens für die k. Bayer. Patentämter zu München 1900 mit dem I. als bestanden.

d. Etwaige Berufstätigkeit vor Eintritt in den öffentlichen Dienst; Zeit, Art und Ort derselben.

Praktikant am Landratsamt Nürnberg 1897-1900.

Haupt-Werke

möglichst unter Angabe der derzeitigen Besitzer nebst Entstehungsjahr.

a. Beginn der pensionsberechtigten Dienstzeit.

In meinem Brief ist in der Typ. Nachdruck
15. Juli 1900

Dienstliche Laufbahn.

b. Anstellungen im öffentlichen Dienst (einschliesslich von Nebenämtern, Lehraufträgen etc.) vorübergehender und dauernder Art, im In- und im Ausland, in zeitlicher Reihenfolge, je unter Angabe des Beginns und Endes, der Art und des Ortes der einzelnen Anstellung, sowie des damit verbundenen Titels und Ranges.

ab, Laiz am 1. April in Regensburg 15. VII. 1900

и и и Мюнхен 1900-1906

als Landwirt auf der zur Mairie-
hause gehörigen Mairie bei Land 1906-1909

als o. Prototyp an die kgl. Bibliothek
in Dresden 1. I 1910 - 18. VI 11

Umarahun or Wallot's son Professor 1911-1915
an or Kuntakawun in Thakur

Brief für einen Meisterkurs
für Architektur an der k. Akademie
der Künste zu Berlin. 1. X. 1915.

Personalblatt.

Ort: . K. Akademie der Künste in Berlin

zu Nr. 1908 Nr. 3.

Haus: Bestelmeyer.

Geburts- am	in (Ort und Land)	Religion (Konfession)	Stand	Beruf und frühere Angaben über den Bildungsgang	Ämterliche Hallungen in Preußen	Preussische Titel, Orden, Ehren- zeichen und sonstige Auszeichnungen	Lebens- Zeitraum von bis	Ämterliche Hallungen in sonstigen Ländern	Lebens- Zeitraum von bis	sonstige Angaben (Angehörigkeit, Militärdienst, etc.)
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
3. VI. 74	Nürnberg	evangel.	verh.	Architekt	seit 1. 10. 1915 Vorsteher eines Meisterateliers a. d. K. Akademie der Künste, Senator	Geheimer Reg. Rat	7. VII. 1915	K. sächs. Professor	1. I. 1910	
				nach Absolvierung des humanistischen Gymnasiums in Ansbach Dipl. Examen an d. techn. Hochschule München (1897) Staatsexamen für das Hochbau-fach daselbst 1900 im bayr. Staatsdienst als Bauamtsassessor von 1900 - 1909. 1910 o. Prof. a. d. K. techn. Hochschule in Dresden 1911 Prof. a. d. K. Akadem. der Künste daselbst	Lehrer an der K. Hochschule f. bild. Künste (bayr. Lehrauftrag) Vereidigt als Meisterateliersvorsteher am 4. 10. 1915			K. s. Geh. Hofrat Ehrendoktor phil. der Universität München Mitglied der Akademie zu Dresden silb. Prinzregent-Luitpold-Medaille b. gold. Med. für Kunst u. Wissenschaft St. Michaelsorden mit d. Krone IV. Kl. Ritterkr. I. Kl. sächs. Albrechtsorden Goldene K. sächs. Verdienst-Medaille am grünen Band um den Hals Komturkreuz des italien. Kronenordens	27. II. 1914 1909 1915 1906 1909 1911 1911 1914 1912	bayrische) sächsische) Staatsange- preussische) hörigkeit

gez. G. Bestelmeyer

27. I. 15.

Akademie der Künste zu Berlin

Jr. Nr. 1120.

Berlin W 8, den 23. Juli 1921.
Pariser Platz 4.

Sehr geehrter Herr Geheimrat!

Auf Anordnung des Herrn Minister für Wissenschaft, Kunst und
Volksbildung müssen sämtliche Staatsbeamte auf die Preussische Ver-
fassung vereidigt werden. Ich ersuche ergebenst mir mitzuteilen,
ob Sie bereits seitens der Technischen Hochschule diesen Eid abge-
leistet haben und eventuell an welchem Tage.

Der Präsident
Im Auftrage

Herrn

GeH.Reg.Rat Prof.Dr.Bestelmeyer

Charlottenburg.

Witzleben Strasse 32.